

GESUNDHEIT PER APP – NUTZEN UND SICHERHEIT IM VISIER DES VERBRAUCHERSCHUTZES

Dialog Verbraucherschutz am 31.01.2018 um 15 Uhr im Haus der Wissenschaft

Programm

ab 14:30 Begrüßungskaffee
Interaktionsstand der Techniker Krankenkasse

15:00 Grußwort

Prof. Dr. Eva Quante-Brandt
Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Impulsvorträge

Quo Vadis Gesundheits-Apps? Wie die Digitalisierung unsere Gesundheit verändert.

Prof. Dr. Johannes Schöning, Universität Bremen
Leiter der Arbeitsgruppe Mensch-Technik-Interaktion (HCI) am Fachbereich Informatik

Gesundheits-Apps: Zukunftsvision und/oder Status quo?

Prof. Dr. Viviane Scherenberg,
APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft Bremen
Dekanin, Fachbereich Prävention und Gesundheitsförderung

Organisatorisches

Gesa Wessolowski-Müller
Verbraucherschutzressort

16:00 Session I

16:40 Getränkepause und Wechsel der Sessions
Interaktionsstand der Techniker Krankenkasse

17:10 Session II

17:45 Moderierte Zusammentragung der Session-Ergebnisse

Prof. Dr. Johannes Schöning
Gesa Wessolowski-Müller

18:00 Ende der Veranstaltung

Sessions

Es werden zwei Sessions zu jeweils drei Themenschwerpunkten angeboten, zwischen denen Sie wählen können. Zudem können Sie sich an einem Interaktionsstand der Techniker Krankenkasse über aktuelle Anwendungen informieren.

Zwischen folgenden Sessions können Sie wählen:

1. Gesundheits-Apps und motivationale Anreizkomponenten

Prof. Dr. Viviane Scherenberg, APPOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft Bremen

Die Qualität der Anreizgestaltung außerhalb sowie innerhalb von Gesundheits-Apps nimmt einen enormen Einfluss darauf, ob Gesundheits-Apps von potenziellen Risikogruppen genutzt und eine Stärkung der Gesundheitskompetenz, das Gesundheitsverhalten und den Gesundheitsstatus erfolgt. Aus diesem Grund beschäftigt sich die Session mit der Anreizgestaltung von Gesundheits-Apps respektive Präventions-Apps. Zentrale Fragen, die im Rahmen der Session diskutiert werden sind:

- Welche Anreizkomponenten gibt es außerhalb und innerhalb von Gesundheits-Apps?
- Welche motivationalen Wirkungen haben Anreizkomponenten kurz-, mittel- und langfristig auf unterschiedliche Nutzer(gruppen)?
- Wann sind Anreizkomponenten wirksam oder mitunter kontraproduktiv?

2. Warum ist Datenschutz bei Gesundheits-Apps wichtig?

Dr. Annabel Oelmann, Vorstand Verbraucherzentrale Bremen e.V.

Dr. Harald Stelljes, stv. Landesbeauftragter für Informationsfreiheit und Datenschutz

Der Einsatz von Apps in der Gesundheitsversorgung trifft auf ein großes Interesse sowohl auf Nachfrager- sowie auf Anbieterseite. Dennoch fehlt es an Transparenz für Verbraucher und Verbraucherinnen, diese können sich hinsichtlich ihrer persönlichen Daten auf keine Qualitätskriterien verlassen. In diesem Workshop gehen wir der Frage nach, welche Anforderungen an die Datensicherheit von Gesundheits-Apps gestellt werden müssen um Nutzerinnen und Nutzern eine Datensicherheit zu garantieren.

3. Apps in der Kitteltasche

Dr. Matthias von Mering, FEBN, Chefarzt der Stroke unit am Klinikum Bremen-Nord

In diesem Workshop wird aufgezeigt, welche Gesundheits-Apps tatsächlich im ärztlichen Alltag angewendet werden. Außerdem erfahren Sie wie Sie als Patientin bzw. als Patient mittels wearables Ihre Gesundheitsdaten an den behandelnden Arzt übermitteln können ohne dafür persönlich in Erscheinung zu treten.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Die VeranstalterInnen bitten um eine Anmeldung über angehängtes Anmeldeformular an gesa.wessolowski-mueller@gesundheit.bremen.de